

# Ein Tag mit Balkon

Heiterer Einakter von

**Bernd Spehling**

## **Ansichtsexemplar**

Das Kopieren dieses Textes ist  
nicht gestattet.

Bitte beachten Sie unsere  
Aufführungsbedingungen

### **Inhalt**

Was für ein Tag! Dabei möchte Ronald einfach nur zu seinen Eltern entschwinden. Denn hier soll heute die zukünftige Schwiegermutter Heiderose dessen Eltern kennenlernen. Hätte nicht Ronald's bester Freund Kalli wieder einmal die Kleinanzeigen gelesen! – Und einem fragwürdigen Kamerateam für „schlüpfrige Filmproduktionen“ für 250 Euro Ronald's Schlafzimmer mit Balkon überlassen. Als Heiderose auch noch früher als geplant in der Stadt eintrifft, schlägt die zukünftige Braut Katja schnell noch mit ihr bei Ronald auf, um auch dessen trautes Heim zu präsentieren. Freuen sie sich also auf waghalsige Balkonszenen, prickelnde Dreharbeiten und genießen sie aus der Distanz, wie Kalli und Ronald all das ihren unerwarteten Gästen verkaufen...

**Rollen: 7 (3w/4m)**

**Spieldauer: Ca. 45 Min.**

**Mindestgebühr: 27,00 Euro**

**1 Bühnenbild (Wohnzimmer)**

**Allgemeines**

- 1.1 Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem **Plausus Theaterverlag Heike Stuch, Kasernenstraße 56, 53111 Bonn** (Verlag) und seinen Vertragspartnern in der jeweiligen, zum Zeitpunkt der Aufführungsanmeldung bzw. Bestellung gültigen Fassung. Etwaige abweichende Geschäftsbedingungen erkennt der Verlag nicht an und widerspricht diesen hiermit ausdrücklich.
- 1.2 Die Darstellungen auf der Internetseite und im Katalog stellen kein Angebot im Sinne des § 145 BGB seitens des Verlages dar, sondern lediglich eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Verlag das Vertragsangebot des potenziellen Vertragspartners annimmt, indem er die bestellte Ware an den Vertragspartner versendet bzw. eine Aufführungserlaubnis erteilt. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Verlag insbesondere das Recht, von der Lieferung der angebotenen Waren im Falle ihrer Nichtverfügbarkeit Abstand zu nehmen. Bei Verwendung des Online-Formulars erhält der Vertragspartner zudem eine Bestellbestätigung, die lediglich über den ordnungsgemäßen Eingang der Bestellung informieren soll. Durch den Versand der Bestellbestätigung kommt noch kein Vertrag zustande.
- 1.3 Sämtliche angegebenen Preise beinhalten die deutsche gesetzliche Mehrwertsteuer. Vertragspartnern im EU-Ausland wird bei Angabe einer gültigen internationalen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer keine Mehrwertsteuer berechnet. Bei Vertragspartnern außerhalb der EU richtet sich die Berechnung der Mehrwertsteuer nach den jeweils gültigen Steuergesetzen.
- 1.4 Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.
- 1.5 Dieses Dokument kann im Internet unter [www.plausus.de](http://www.plausus.de) jederzeit ausgedruckt oder als pdf-Datei heruntergeladen werden.

**Aufführung von Bühnenwerken**

- 2.1 Die nachfolgenden Regelungen gelten uneingeschränkt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, schulinterne Aufführungen, private Veranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Eintrittserhebung und/oder sonstige Einnahmen.
- 2.2 Aufführungen von Berufsbühnen, Aufführungen, an denen Berufsschauspieler beteiligt sind, oder andere gewerbliche Aufführungen sind hingegen nur nach dem Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig.

**3 Ansichtssendungen**

- 3.1 Zwecks Ansicht und Auswahl übersendet der Verlag auf Wunsch unverbindlich vollständige Manuskripte der Bühnenwerke (Ansichtsexemplare) per Post oder per E-Mail.

- 3.2 Bei einer Zusendung per Post sind dem Verlag vom Besteller folgende Kosten für Druck und Versand zu erstatten:

Bühnenwerke bis einschließlich 60 Minuten Spiellänge:	1,50 €
Bühnenwerke von mehr als 60 Minuten Spiellänge:	2,00 €
Versandkostenpauschale Deutschland:	2,00 €
Versandkostenpauschale Ausland:	6,00 €

Die Ansichtsexemplare müssen nicht zurückgesendet werden. Eine Rücksendung der Ansichtsexemplare entbindet nicht von der Zahlung gemäß vorstehender Regelung.

- 3.3 Die Zusendung per E-Mail erfolgt kostenlos im pdf-Format.
- 3.4 Die Ansichtsexemplare dürfen nicht kopiert oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden. Dies gilt auch für in Dateiform zugesandte Ansichtsexemplare. Elektronisch übersandte Ansichtsexemplare dürfen jedoch einmalig zum persönlichen Gebrauch ausgedruckt werden.

**4 Texte für die Aufführung**

- 4.1 Beabsichtigt der Vertragspartner die Aufführung eines Stückes, so kann er Manuskripte nach seiner Wahl entweder als gebundene Textbücher oder als Kopiervorlage anfordern. Die Kopiervorlage berechtigt den Vertragspartner zur eigenständigen Anfertigung eines Rollensatzes des Bühnenwerkes zur eigenen Verwendung.
- 4.2 Folgende Kosten werden berechnet:

<b>Kopiervorlage</b>		<b>Textbücher</b>	
Bühnenwerke bis einschl. 60 Minuten Spiellänge	4,00 €	Bühnenwerke bis einschl. 60 Minuten Spiellänge	4,50 € / Buch
Bühnenwerke von mehr als 60 Minuten Spiellänge	8,00 €	Bühnenwerke von mehr als 60 Minuten Spiellänge	8,00 € / Buch
		Versandkostenpauschale	4,00 €

- 4.3 Vorgenannte Kosten beinhalten keine Aufführungsgebühr. Ein Aufführungsrecht entsteht noch nicht mit Bestellung bzw. dem Erhalt der Manuskripte. Die Manuskripte dürfen ohne Erlaubnis des Verlages weder kopiert, abgeschrieben noch in sonstiger Weise vervielfältigt werden.

## **5 Anmeldung von Aufführungen, Einräumung des Aufführungsrechtes**

- 5.1 Der Vertragspartner meldet die beabsichtigten Aufführungstermine unverzüglich nach deren Festlegung, spätestens jedoch 14 Tage vor der Aufführung an. Hierzu wird entweder das Formular „Anmeldung von Aufführungen“ oder das Online-Formular unter [www.plausus.de/anmeldung](http://www.plausus.de/anmeldung) verwendet.
- 5.2 Nach erfolgter Anmeldung räumt der Verlag, auch im Namen des Urheberberechtigten für die angemeldeten beabsichtigten Aufführungen ein Aufführungsrecht ein (Aufführungserlaubnis). Ein Anspruch auf Erteilung einer Aufführungserlaubnis besteht nicht.

## **6 Inhalt und Umfang des Aufführungsrechtes**

- 6.1 Das Aufführungsrecht berechtigt zur bühnenmäßigen Darstellung des Stückes an den gemeldeten Terminen für den jeweils gemeldeten Spielort. Das Aufführungsrecht wird als einfaches Nutzungsrecht eingeräumt.  
Die Durchführung von Aufführungen ohne zuvor erteilte Erlaubnis ist verboten.
- 6.2 Sonstige Rechte, insbesondere die Rechte der Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehendung sowie gewerblichen Aufzeichnung sind nicht umfasst. Sie sind vorbehalten und werden ausschließlich vom Verlag vergeben.
- 6.3 Der Vertragspartner weist im Zusammenhang mit der Aufführung (Ankündigungen, Eintrittskarten, Plakate, Programmhefte usw.) in geeigneter Form schriftlich auf die Urheberschaft des Autors hin (Namensnennungsrecht). Entsprechendes gilt bei übersetzten Werken zusätzlich für den Übersetzer.

## **7 Aufführungsgebühr**

- 7.1 Die Aufführungsgebühr entsteht jeweils bei jeder Aufführung. Sie beträgt 10% der Bruttoeinnahmen (Brutto-Kasseneinnahmen, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufe etc.) zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, mindestens jedoch die für jedes Stück ausgewiesene aktuelle Mindestgebühr.
- 7.2 Ist der Vertragspartner nicht selbst Veranstalter der Aufführung, so sind für die Berechnung die durch die Aufführung insgesamt erzielten Bruttoeinnahmen des Veranstalters und des Vertragspartners maßgeblich.
- 7.3 Der Vertragspartner erteilt spätestens einen Monat nach der jeweiligen angemeldeten Aufführung die zur Berechnung der Aufführungsgebühr notwendigen Auskünfte unter Verwendung des Formulars „Abrechnung von Aufführungen“. Zuschauerzahlen und Einnahmen sind hierbei zwingend getrennt nach den jeweiligen Aufführungen anzugeben. Der Vertragspartner stellt bereits im Vorfeld sicher, dass er, sofern notwendig, auch über die Einnahmen Dritter Auskunft erteilen kann.
- 7.4 Der Verlag stellt die Aufführungsgebühr nach Übersendung des Formulars in Rechnung. Die Rechnung ist innerhalb von 8 Tagen ab Zugang auszugleichen. Bei Zahlungsverzug sind Zinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu zahlen. Bei nicht rechtzeitiger Abrechnung gilt eine Zahlung von Verzugszinsen ab einem Monat nach Datum der Aufführung vereinbart.
- 7.5 Der Vertragspartner ist dem Verlag gegenüber verpflichtet, auf Anforderung in nachprüfbarer Weise Auskunft über Art, Anzahl und Ausmaß der Aufführungen, nicht stattgefundenen Aufführungen, Zuschauerplätze und erzielte Einnahmen zu erteilen.
- 7.6 Die Aufführungsgebühr beinhaltet nicht eine etwaige an die GEMA zu zahlende Vergütung („kleines Recht“, z.B. bei Musikeinlagen). Hierfür ist ausschließlich der Vertragspartner verantwortlich.
- 7.7 Bei Werken aus der Rubrik „Musicals“ sowie bei sonstigen mit einem entsprechenden Hinweis versehenen Werken beinhaltet die Aufführungsgebühr das Recht zur bühnenmäßigen Aufführung des Werkes („großes Recht“), welches ausschließlich der Verlag und nicht etwa die GEMA wahrnimmt.

## **8 Verstöße gegen das Urheberrecht, Vertragsstrafe**

- 8.1 Verstöße gegen das Urheberrecht, insbesondere nicht genehmigte Aufführungen, mangelnde Auskunftserteilung und unerlaubte Vervielfältigung der Manuskripte (Textbücher, Kopiervorlagen, Ansichtsexemplare) werden zivilrechtlich und gegebenenfalls strafrechtlich verfolgt.
- 8.2 Für jede Aufführung ohne Erlaubnis des Verlages zahlt der Vertragspartner eine Vertragsstrafe in Höhe der doppelten Aufführungsgebühr nach Ziffer 7. Zudem ersetzt der Vertragspartner die Kosten, die durch etwaige Nachforschungen entstanden sind.
- 8.3 Kommt der Vertragspartner seiner Verpflichtung zur Abrechnung angemeldeter Aufführungen nicht nach, kann der Verlag nach fruchtloser Fristsetzung wählen, ob er den Auskunftsanspruch durchsetzt oder stattdessen als Vertragsstrafe die dreifache Mindestaufführungsgebühr verlangt.

## **Verkauf von Büchern, sonstigen Medien und Theaterbedarf**

### **9 Lieferung, Versandkosten, Bezahlung, Zölle, Eigentumsvorbehalt**

- 9.1 Der Verlag ist zu Teillieferungen berechtigt, sofern dies dem Vertragspartner zumutbar ist. Sofern Teillieferungen vorgenommen werden, übernimmt der Verlag die zusätzlichen Portokosten.
- 9.2 Die Höhe der Versandkosten ist der Versandkostenübersicht zu entnehmen.
- 9.3 Der Versand erfolgt auf Rechnung.
- 9.4 Bei Wareneinfuhren in Länder außerhalb Deutschlands können Einfuhrabgaben anfallen und Exportbeschränkungen bestehen. Der Vertragspartner ist für die ordnungsgemäße Anmeldung und Abführung etwaiger Zölle und Gebühren verantwortlich.
- 9.5 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verlages.

## 10 Gewährleistung

- 10.1 Der Verlag steht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für Mängel ein, die bei der Übergabe der Ware vorhanden sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Ablieferung der Ware.
- 10.2 Ist der Vertragspartner Unternehmer (§ 14 BGB), ist die Gewährleistungsfrist abweichend von Ziffer 10.1 auf ein Jahr beschränkt, sofern es sich nicht um einen Rückgriffsanspruch nach § 578 BGB handelt.

## Widerrufsrecht

- 11 Das Widerrufsrecht gilt ausschließlich für Verbraucher gemäß § 13 BGB und wird an diese wie folgt gerichtet:

### Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb eines Monats ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger bzw. vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

Plausus Theaterverlag Heike Stuch      Kasernenstraße 56, 53111 Bonn  
E-Mail: info@plausus.de                      Fax: 0228 / 3 69 48 15

### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

## Datenschutz

- 12.1 Der Verlag verpflichtet sich, personenbezogene Daten der Vertragspartner gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.
- 12.2 Personenbezogene Daten werden nur für vertragliche Zwecke erhoben, verarbeitet und genutzt. Hiervon umfasst ist bei Aufführungen die Weitergabe des Namens des Vertragspartners und der Informationen nach Ziffer 7.3 an den Urheberberechtigten zwecks Abrechnung zwischen Verlag und Urheberberechtigtem. Ein Verkauf oder sonstige Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht.
- 12.3 Der Vertragspartner hat zudem die Möglichkeit, in die Weitergabe seiner Kontaktdaten an den Urheberberechtigten einzuwilligen, damit dieser die Daten seinerseits für eine Kontaktaufnahme (zwecks Austausch über die praktische Umsetzung des Werkes, Empfehlung neuer Werke usw.) nutzen kann. Die Einwilligung kann bei Aufführungsanmeldung und/oder Aufführungsabrechnung erteilt werden.
- 12.4 Auf schriftliche Anfrage erteilt der Verlag Auskunft über die gespeicherten Daten.

## Schlussbestimmungen

- 13.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISGG).
- 13.2 Sofern der Vertragspartner Kaufmann ist, richtet sich der Gerichtsstand nach dem Sitz des Verlages. Dies gilt auch, sofern ein Vertragspartner, der kein Verbraucher ist, keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.
- 13.3 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt.

## **Personen**

### Weibliche Rollen

**Heiderose Schuckel:** Schwiegermutter (wird Angebot als Nebendarstellerin gemacht)

**Katja:** Freundin (in spé)

**Samantha Werpenntda:** Erotikfilmdarstellerin

### Männliche Rollen

**Ronald:** Bräutigam (in spé)

**Kalli:** Dessen Freund

**Uwe Hackmacher:** Kameramann, Regisseur, Produzent... in einer Person

**Juan Waskann:** Erotikfilmdarsteller

Name der Filmgesellschaft „Pepperoni Mahoni“. Titel des Films: „Scharfe Aussichten – Strong auf dem Balkon“

## **Die Bühne**

Das Wohnzimmer von Ronald. Vorne links eine Tür zur Küche. Hinten links eine Tür zum Hauseingang. An der hinteren Wand links ein Fenster. Rechts daneben steht ein kleiner Tisch mit einem Radio und einem Telefon. Hinten rechts eine Tür zum Schlafzimmer, vorne rechts eine Tür zum Bad. An der Wand rechts ein Spiegel.

In der Mitte der Bühne ein Tisch, eine Couch und zwei Sessel. Auf dem Tisch steht eine Flasche Wasser und zwei umgedrehte Gläser.

*Bei geschlossenem Vorhang klingelt es. Der Vorhang öffnet sich, und Ronald ist dabei, sich eine Krawatte zu binden. Es klingelt erneut.*

*Ronald läuft durch den Hauseingang ab und kommt danach wieder zurück. Kalli folgt ihm auf die Bühne.*

**Kalli:** *(aufgeregt)*

Zweihundertfünfzig Euro! Für nichts und wieder nichts!

**Ronald:** *(betrachtet kritisch die Krawatte im Spiegel und nimmt sie wieder ab)*

Von wegen. Ich überlass denen immerhin für eine halbe Stunde meine Wohnung, damit die hier... Also „nichts“ würde ich das nicht nennen.

**Kalli:**

Die drehen nur eine Filmszene und sind wieder verschwunden. 30 Minuten, und dann sind die wieder weg. Dein Schlafzimmer ist doch aufgeräumt? *Geht in`s Schlafzimmer und kommt mit einer extravaganten Krawatte mit lustigem Motiv darauf wieder, die er Ronald gibt.*

**Ronald:**

Wieso, ich denk die drehen die Filmszene auf dem Balkon? *Hält sich die Krawatte an und geht damit schnell wieder in`s Schlafzimmer.*

**Kalli:**

Na ja, teils teils. Was weiß ich? Im Zeitungsinserat haben die ein Schlafzimmer mit eigenem Balkon gesucht.

**Ronald:** *(kommt mit schlichter Krawatte wieder, die er sich anhält und im Spiegel betrachtet)*

Die 250 Euro gibt`s in bar im Voraus. Lass dich auf nichts anderes ein.

**Kalli:**

Klar. Und wir machen halbe halbe. *(Er nimmt ihm die Krawatte ab und geht damit in`s Schlafzimmer)*

**Ronald:**

Von wegen. 150 für mich, 100 für dich. Das ist schließlich meine Wohnung. Und das nächste mal sprichst du so was vorher mit mir ab, oder du liest Kleinanzeigen künftig nur noch, wenn ich dabei bin.

**Kalli:** *(kommt mit einer extravaganten Krawatte mit lustigem Motiv darauf wieder, die er Ronald gibt)* Wieso bist du denn so fahrig? Ich denke du musst erst in 1 ½ Stunden bei deinen Eltern sein.

**Ronald:**

Ich möchte dich mal sehen, wenn du deinen Eltern das erste Mal deine zukünftige Schwiegermutter vorstellst. Glaub mir, da wärst du auch fahrig. *(Hält sich die Krawatte an und geht damit schnell wieder in`s Schlafzimmer)*

**Kalli:** *(ruft in `s Schlafzimmer)*

Wenn du wieder da bist, sind wir schon wieder weg. Ich leg dir deinen Anteil der Kohle also dann hier auf den Tisch, okay?

**Ronald:** *(kommt mit Pullover aus dem Schlafzimmer und betrachtet sich kritisch im Spiegel)*

Das nächste Mal rufst du wenigstens an, bevor du über meine Wohnung verfügst. Noch dazu für so eine Schmutzelfilmszene.

**Kalli:**

Das ist keine Schmutzelfilmszene. Das ist von Pepperoni Mahoni. Die Produktionsfirma ist absolut seriös. Marktführer in dieser...äh... Branche.

*Es klingelt*

**Kalli:**

Das werden sie sein.

**Ronald:**

Ich bin doch noch gar nicht weg.

**Kalli:**

Komm, jetzt reiß dich zusammen und denk einfach mal nur an die Kohle, ja? Der Pullover sieht übrigens scheiße aus.

**Ronald:**

Wie groß ist eigentlich so ein Filmteam?

**Kalli:**

Na „Filmteam“, das ist die Hauptdarstellerin, der Hauptdarsteller, der Regisseur, der Aufnahmeleiter, der Kameramann, der Manager, der... äh... Künstler, der Drehbuchautor, der Produzent und natürlich der, der die Promotion macht.

**Ronald:**

Und die sollen alle auf meinen Balkon?

*Es klingelt wieder.*

**Kalli:**

Jetzt komm, und reiß dich einfach zusammen und überlass das Reden mir, okay? Denk an die 250 Mäuse! *Läuft durch den Ausgang ab.*

*Ronald holt sich seinen Mantel aus dem Schlafzimmer und hält einen kleinen Strauß Blumen in der Hand. Er will zur Ausgangstür abgehen, als ihm Kalli mit Katja entgegen kommt.*

**Kalli:**

Ist für dich.

**Ronald:** *(entsetzt)*

Katja! Ich dachte, wir treffen uns bei meinen Eltern.

**Katja:**

Ja, stell dir vor, meine Mutter ist früher gekommen.

**Ronald:**

Tatsächlich? Aber dann hättet ihr doch schon zu meinen Eltern fahren können.

**Katja:**

Man könnte glauben, du hättest was zu verbergen.

**Ronald:**

Quatsch. Aber, aber, aber so gerät doch unser ganzer Plan durcheinander.

**Katja:**

Jetzt komm, mach nicht so ein Theater, nur weil einmal etwas nicht nach Plan läuft. *(Kneift ihm in die Wange.)*

**Ronald:**

Au! Na toll, warum hast du deine Mutter nicht auch gleich noch mitgebracht? *(Zieht seinen Mantel wieder aus und legt die Blumen weg)*

**Katja:**

Kommt gleich. Mit dem Fahrstuhl.

**Ronald:**

Waaaas? Sag mal, du kannst doch nicht einfach...

**Heiderose Schuckel:** *(betritt durch die Haustür die Bühne)*

Einen schönen guten Tag! Ich freue mich, Sie nun einmal persönlich kennen zu lernen. *(Gibt ihm die Hand.)* Und natürlich gleich im Anschluss noch Ihre Eltern. Ich wollt, mein Mann hätte das alles noch erleben können. Na ja, ich sag immer, wenn ich mal sterbe, wünsche ich mir eine Feuerbestattung. Ihr könnt dann meine Asche einfach hier bei euch auf dem Aldi-Parkplatz verteilen, dann weiß ich, dass ihr mich mindestens einmal die Woche besuchen kommt.

**Katja:**

Mama!

**Heiderose:**

Na ja, und du wirst ja auch nicht jünger. Ist doch so.

**Ronald:**

Aber Frau Schuckel. Eine Frau wird doch in dem Sinne nicht älter, sondern allenfalls reifer!

*Katja hakt Ronald ein und gibt ihm einen dankbaren Kuss auf die Wange.*

**Kalli:**

Na ja, wobei ich mich immer frage, wie man sich das vorstellen muss? Eine Birne zum Beispiel wird zwar normalerweise schnell reif, aber wenn man sie nicht gleich auffuttert, dann ist sie schon einen Tag später matschig.

**Ronald:** *(die Situation überspielend)*

Ach ja, das ist mein Freund Kalli. Wenn ich gewusst hätte, dass ich Sie vorher hier noch empfangen muss... darf, dann hätte ich doch etwas vorbereitet.



**Heiderose:**

Aber nein. *(Zieht ihren Mantel aus, wirft ihn Ronald zu, setzt ihm ihren Hut auf und setzt sich auf's Sofa).* Nur keine Umstände. Katja hat gemeint, es wäre eine Gelegenheit mir zu zeigen, wie... wo Sie so wohnen. Wo ich nun sowieso einmal zu früh dran bin. *(Sieht sich um)* Nett haben Sie's hier.

**Katja:**

Ja nicht? Und so schön hell.

**Heiderose:**

Hell ja. Aber glaub mir Kindchen, ab 29 ist das beste Licht für eine Frau Kerzenlicht oder Mondschein.

**Katja:**

Mama!

**Heiderose:**

Sagen Sie, dürfte ich wohl kurz Ihr Bad benutzen?

**Ronald:**

Aber klar. Da lang. *(Deutet auf die Tür vorne rechts)*

**Katja:**

Ich mach uns schnell einen Espresso. *(Zu Heiderose)*

Stell dir vor, Mutti, der Ronald hat einen von diesen hochmodernen Kaffeeautomaten, mit denen man alles machen kann.

**Heiderose:**

Tatsächlich? Ja davon hab ich gehört. *(Geht ins Bad)*

**Katja:**

Und dann müssen wir auch schon los. *(Es klingelt, zu Ronald)* Erwartest du noch wen?

*Ronald und Kalli antworten gleichzeitig.*

**Ronald:**

Nee.

**Kalli:**

Ja.

*Dann wieder gleichzeitig*

**Ronald:**

Ja.

**Kalli:**

Nee.

**Katja:** *(irritiert und die Situation überspielend zu Ronald)*

Netter Pullover! *Geht in die Küche.*

**Ronald:** *(aufgeregt zu Kalli)*

Na super! Los! Schick sie wieder weg! Die sollen ihr Filmchen woanders drehen!

**Kalli:**

Ich mach das schon.

*Läuft durch den Hausgang ab und kommt mit Uwe Hackmacher, Juan Waskann und Samantha Werpenntda auf die Bühne*

**Uwe:** (trägt einen Kameraständer und eine Kamera und stellt beides ab)

Schönen guten Tag. Da wären wir.

*Samantha kichert kurz.*

**Uwe:** (zu Juan)

Juan bist du mal so gut?

*Juan geht wieder durch die Eingangstür ab.*

**Ronald:**

Hören Sie, das ist jetzt ganz...

**Uwe:** (streckt ihm mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)

Cooooool, Baby! Also ich bin Uwe Hackmacher von der Produktionsfirma Pepperoni Mahoni. (Deutet auf Samantha) Das hier ist Samantha Werpenntda. Unsere Hauptdarstellerin.

*Samantha kichert kurz.*

*Juan kommt mit mehreren Metallkoffern zurück auf die Bühne.*

**Uwe:**

Und das ist Juan Waskann. Unser Hauptdarsteller. So, dann würd ich sagen, kommen wir auch gleich zum Geschäft. (Zieht seine Geldbörse) Wir haben heute noch `ne Szene auf einem Treboot, auf einer Parkbank und in einem U – Bahnschacht. (Reicht Kalli das Geld) Können wir dann gleich die Location sehen? Wir hinken etwas dem Zeitplan hinterher.

**Ronald:**

Sehen Sie, genau darüber wollten wir gerade mit Ihnen reden.

*Kalli deutet, von Samantha sichtlich angetan, auf die Schlafzimmertür. Er will das Geld nehmen, doch Ronald kommt ihm zuvor und steckt es ein.*

**Ronald:**

Wir... Sie müssten die Dreharbeiten äh... verlegen. Zeitlich. O... oder räumlich. Könnten Sie Ihre Moppel-Szene nicht in`s Treppenhaus verlegen? Oder in den Fahrstuhl! Das wär doch mal prickelnd!

*Samantha kichert kurz.*

**Uwe:** (streckt ihm mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)

Cooooool, Baby! Der Film heißt „Strong auf dem Balkon“. Da macht „Treppenhaus“ irgendwie den Reim kaputt. Und an dem Filmtitel haben wir stundenlang gearbeitet.

**Ronald:**

Sollten da nicht viel mehr kommen?

**Uwe:** *(zu Ronald)*

Tut mir leid. Das mit dem Mitmachen geht nicht ohne Casting vorher. Wir hatten schon männliche Bewerber, die waren wie Schweizer Offizierstaschenmesser. Alles dran, aber du konntest nichts davon gebrauchen.

**Ronald:**

Quatsch. Das mein ich doch überhaupt nicht. Ich meine der Regisseur, der Aufnahmeleiter, Kameradings...

**Uwe:**

Ach so. Das mach alles ich. Ich bin der Regisseur, der Aufnahmeleiter, Kameramann, der Manager der... äh... Künstler, der Drehbuchautor, der Produzent und natürlich der, der die ganze Promotion macht. Klar.

*Ronald sieht Kalli fragend an.*

**Kalli:** *(begeistert)*

Klar!

*Samantha kichert kurz.*

**Ronald:** *(entsetzt)*

Klar.

**Kalli** *schenkt sich ein Glas Wasser ein.*

**Uwe:**

So, dann wollen wir mal. *Geht zum Schlafzimmer.* Zeit ist nämlich bei uns auch Geld, wissen Sie? *(Zu Samantha und Juan)* Und Ihr könnt euch gleich ausziehen und mit dem Warm-up anfangen. Die Szene mit der Telefonseelsorge wird gestrichen. Wir haben schon so viel gequatscht. Die Zeit haben wir jetzt einfach nicht mehr.

*Uwe, Samantha und Juan gehen mit Ronald in das Schlafzimmer ab. Uwe nimmt dabei nach und nach alle Gepäckstücke mit. Als er den letzten Metallkoffer holt, wird er von Kalli angesprochen.*

**Kalli:**

Flotte Hauptdarstellerin übrigens. *(Zwinkert ihm zu.)*

**Uwe:**

Flott? Das ist stark untertrieben. Die saugt `n Golfball durch `nen Gartenschlauch. *(Zwinkert ihm zu und geht mit dem Koffer ab)* Wenn du verstehst, was ich meine.

*Kalli der gerade trinkt, verschluckt sich daraufhin und hustet.*

*Uwe schließt die Tür vor Ronald`s Nase, der ihm mit erhobenem Zeigefinger folgen möchte.*

**Ronald:**

Äh...

*Die Tür wird geschlossen.*

**Heiderose:** *(kommt aus dem Bad zurück auf die Bühne)*

Sie sollten nicht zu hastig trinken. Lieber rechtzeitig und mäßig. Sie saugen sonst alles in die falsche Öffnung. Ich kann davon ein Lied singen.

*Kalli der inzwischen wieder zum Trinken angesetzt hat, verschluckt sich erneut.*

*Ronald betrachtet entsetzt Heiderose.*

**Katja:** *(serviert Espresso)*

So, einmal der Espresso. Wer war das?

**Ronald:**

Wer?

**Katja:**

Na, es hat doch geklingelt?

**Ronald:**

Nö. *(Zu Kalli)* Hast du was gehört?

**Heiderose:** *(zu Ronald)*

Also, ich finde es schön, dass ich Ihre Eltern heute kennen lernen darf. Ich habe gleich noch zwei Tage dran gehängt und möchte mir bei der Gelegenheit die Stadt etwas näher anschauen.

**Uwe:** *(ist aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Und Action!

**Ronald:** *(überspielt die Situation)*

Ja, es ist ein Traum um diese Jahreszeit. Alles in voller Blüte.

**Heiderose:**

Ich komme ja aus dem hohen Norden, direkt von der Küste. Da sieht man Mittwoch schon, wer Sonntag zu Besuch kommt. Diese Gegend finde ich schon landschaftlich viel herrlicher. So voller Abwechslung.

**Samantha:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Oh, Herr Direktor, Sie haben nicht übertrieben. Der Balkon ist ein Traum.

**Juan:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Dabei hab ich noch nicht mal alles gezeigt, hä, hä.

**Samantha:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Aber Herr Direktor.

**Juan:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Du kannst ruhig Horst zu mir sagen.

**Samantha:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Sie machen mich ganz wahnsinnig, Herr Horst.

**Uwe:** *(aus dem Schlafzimmer zu hören)*

Stopp! Doch nicht „Herr Horst“. Einfach „Horst“. Samantha, das kann doch nicht so schwer sein. Ihr habt doch schon kaum Text. Da werdet ihr euch das doch wohl mal merken können!

**Heiderose:** *(blickt zur Schlafzimmertür, dann zu Ronald)*

Schicke Wohnung. Wohnen Sie hier allein?

**Ronald:** *(springt auf)*

Ja, ja! Aber ja! Aber, aber, aber... das Tollste haben sie ja noch gar nicht gesehen!

**Heiderose:**

Ach was.

**Ronald:**

Ja, ja! Äh... *(überlegt)* Meinen Kaffeeautomaten! Kommen Sie, das ist mein ganzer Stolz! *(Zu Kalli)* Komm Kalli, und du kannst das technisch immer so schön erklären. Zeig du doch den Damen jetzt mal den eigentlichen Clou an dem Ding. *(Zu Katja)* Das hast du nämlich auch noch nicht gewusst.

**Katja:**

Ach was.

**Kalli:** *(zu Ronald)*

Du hast `nen neuen Kaffeeautomaten?

**Ronald:** *(lacht und haut Kalli auf die Schulter)*

Ha, ha, ha. So kennen wir ihn, unseren Kalli. Er hat heute Morgen wieder mal `nen Kasper gefrühstückt. Dann ist er immer für `nen Scherz zu haben.

**Kalli:**

Ja dann... . Dann zeig ich euch jetzt mal den... Clou an dem Kaffeeautomaten.

**Katja:**

Na jetzt bin ich aber mal gespannt.

**Ronald:**

Oh glaub mir, das kannst du auch sein.

**Kalli:** *(sieht Ronald fragend an)*

Ja, ja. Der Clou an dem Ding. Der ist so neu, dass ich das immer noch nicht so richtig fassen kann. *(Deutet auf die Küchentür)* Wenn ich bitten darf.

*Katja geht mit fragendem Blick in die Küche.*

**Heiderose:**

Jetzt geht's in die Junggesellenküche. *(Folgt ihr)*

**Kalli:** *(zu Ronald)*

Was zum Henker soll das?

**Ronald:**

Die Liebesfilmer müssen hier raus.

**Kalli:**

Was? Geht`s noch? Die haben schon bezahlt!

**Ronald:**

Sie bekommen von mir das Geld zurück und müssen verschwinden! Was glaubst du, was passiert, wenn meine zukünftige Schwiegermutter und Katja sehen, wie ein paar Halbnackte in meinem Schlafzimmer Filme drehen!

**Kalli:**

Aber...

**Katja:** *(kommt aus der Küche)*

Und? Was ist jetzt?

**Kalli:**

Komme! *(Geht mit Katja in die Küche)*

**Samantha:** *(kommt mit Negligée aus dem Schlafzimmer)*

Ich lass mich sowieso nicht filmen, wenn ich glänze.

**Uwe:**

Samantha, jetzt tu mir einen Gefallen. Du musst dir nicht ausgerechnet jetzt das Näschen pudern!

**Samantha:** *(zu Ronald)*

Wo ist das Bad?

*Ronald deutet auf die Badtür.*

*Samantha geht in`s Bad und schließt die Tür.*

**Uwe:** *(will hinterher und versucht vergeblich, die Tür zu öffnen)*

Samantha! *(Zu Ronald)* Jetzt versucht sie wieder stundenlang das Beste aus ihrem Typ zu machen. *(Ruft in`s Schlafzimmer)* Juan! Zieh dich um! Wir machen zuerst die Postbotenszene.

**Ronald:** *(sieht besorgt Richtung Küche, dann zu Uwe)*

Jetzt brüllen Sie doch nicht so!

**Uwe:** *(streckt ihm mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)*

Cooooool, Baby! *Horcht jetzt an der Badtür.* Samantha?

**Ronald:** *(streckt ihm ebenfalls mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)*

Ja, ja, coooooool äh... dings. Äh, hören Sie. Wir müssen die Aktion an dieser Stelle sowieso abrechnen. Mei... Mei... Meine Schwiegermutter ist da. Und wenn sie Sie hier sehen würde, noch dazu in diesem Aufzug, im Schlafzimmer..., dann wäre das unter Umständen für den ersten Eindruck eher... suboptimal!

**Juan:** *(kommt aus dem Schlafzimmer. Er ist mit einer schrägen Postuniform verkleidet. Er trägt eine Ledermitze mit einem Postemblem darauf, eine Sonnenbrille, eine Posttasche und eine kurze Hose. Damit geht er für Ronald, der mit dem Rücken zu ihm steht, unbemerkt zur Eingangstür hinaus, währenddessen)* Ich geh schon mal auf Position.

**Ronald:** *(sieht Juan in seinem „Outfit“, erschreckt sich und zieht schnell seine Geldbörse:*

*Huaaa! Zieht das Geld aus der Börse und streckt es Uwe entgegen)* Hier. Ich hab`s mir anders überlegt. War sowieso nicht meine Idee.

**Uwe:** *(spricht durch die Badtür hindurch)*

Okay, Samantha, wir machen dann weiter mit der Postboten–Szene. Aber lange mach ich das nicht mehr mit, das sag ich dir! *(Sieht Ronald und streckt ihm mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)* Cooooool, Baby!

**Ronald:**

Nee, nix cool. Wir müssen das hier leider abbrechen. Sorry. Ist was dazwischen gekommen. Hier ist ihr Geld zurück.

**Uwe:**

Sag mal, war das gerade eben Juan? Wir können so noch nicht weiter machen. *(Sieht Ronald)* Jetzt komm Bruder, mach du jetzt nicht auch noch Stress. Wir sind total hinter dem Zeitplan. Erzähl mir das alles, während ich meine Kamera wieder flott mache, ja? Da stimmt was mit dem Sucher nicht. Wir machen alles diskret. *(Geht in`s Schlafzimmer ab)*

**Ronald:** *(geht ihm hinterher)*

Nee, aber nicht hier. *(Nachdem er in`s Schlafzimmer abgegangen ist entsetzt)* Ach du Scheiße. Wie sieht das denn hier aus?

*Ein Knall ist zu hören, die Tür der Küche öffnet sich schlagartig und es ist gleichzeitig ein kurzer heller Lichtschein aus der Küche zu sehen. Etwas Rauch kommt aus der Küche.*

**Ronald:** *(kommt aus dem Schlafzimmer gelaufen)*

Was war das?

**Samantha:** *(kommt aus dem Bad. Zu Ronald)*

Na toll. Haben die jetzt schon ohne mich mit der Schießerei–Szene angefangen?

**Ronald:**

Waaaas? Schießerei–Szene? Hier gibt`s keine Schießerei–Szene!

*Kalli kommt kurz darauf hustend aus der Küche. Sein Gesicht ist schwarz und die Haare stehen ihm zu Berge.*

**Samantha:**

Macht der etwa jetzt auch noch mit?

**Ronald:** *(zu Samantha)*

Was? *(Sieht Kalli und erschreckt sich)* Was hast du denn jetzt wieder angestellt?

**Kalli:**

Wie lange hast du diesen Kaffeeautomaten jetzt eigentlich schon. – Also heute nicht mehr mitgerechnet?

**Ronald:**

Was ist mit Katja und... meiner Schwiegermutter?

**Kalli:**

Keine Sorge, sie standen hinter dem Kühlschrank. - Zumindest jeweils zur Hälfte.

*Heiderose und Katja kommen aus der Küche. Bei Heiderose sieht nur die linke, bei Katja nur die rechte Gesichtshälfte geschwärzt aus wie bei Kalli. Das Haar steht ihnen nur über der jeweils geschwärzten Gesichtshälfte zu Berge.*

**Uwe:** *(kommt mit Kamera aus dem Schlafzimmer)*

Also jetzt noch die Postboten-Szene und dann geht's rüber zum Tretboot.

*Sieht Heiderose, Katja und Kalli, erschreckt sich und greift sich an`s Herz:*

**Uwe:**

Haaaah!

**Heiderose, Katja und Kalli:** *(erschrecken sich daraufhin ebenfalls und greifen sich an`s Herz)* Haaaah!

**Uwe:** *(zu Ronald)*

Okay. *(Streckt ihm mit Zeige- und Mittelfinger das „Victory-Zeichen“ entgegen)* Cooooool, Baby! Wir machen jetzt noch eine Szene und dann sind wir verschwunden. *(Läuft Richtung Ausgang)* Muss nur Juan draußen noch ein paar Instruktionen geben. *(Bereits beim Herauslaufen)* Dürfen wir kurz Ihre Türklingel benutzen?

**Ronald:**

Nee, auf keinen Fall.

**Uwe:** *(von draußen noch ignorierend zu hören)*

Dankeeee!

**Katja:** *(zu Ronald)*

Ich hätte euch gleich sagen können, dass man mit dem Kaffeeautomaten keine Bierbowle machen kann.

*Ronald sieht Kalli wütend an.*

**Kalli:**

Der Clou! Und letztes Mal hat's funktioniert.

**Katja:** *(zu Ronald)*

Stimmt das?

**Ronald:**

Äh...

**Uwe:** *(kommt mit der Kamera zurück auf die Bühne)*

So, also dann können wir? *(Sieht die übrigen Personen auf der Bühne)* Sie können ruhig bleiben. Ein paar Statisten im Geschehen wirken ganz natürlich.

**Heiderose und Katja:** *(gleichzeitig)*

Statisten?

**Juan:** *(kommt ebenfalls auf die Bühne)*

Soll ich also warten, bis sie mir die Tür öffnet oder soll ich... *(sieht Katja, Heiderose und Kalli und erschreckt sich)* Huaaaa! Was ist denn das?

*Heiderose und Katja sehen Juan. Danach drehen sie gleichzeitig ihren Kopf zu Ronald, den sie fragend ansehen.*

**Uwe:** *(zu Juan)*

Das sind nur Statisten.



**Juan:**

Also nach Drehbuch läuft hier in letzter Zeit wohl überhaupt nichts mehr.

**Ronald:** *(zur verdutzten Katja und Heiderose)*

Äh... Hatte ich erwähnt, dass wir jetzt einen neuen Postzusteller haben? Das ist so was privates, glaube ich. Der letzte Schrei. Nur an die Uniform muss ich mich noch gewöhnen.

**Heiderose:**

Apropos „Der letzte Schrei“. – Ich geh mal kurz in`s Bad.

**Katja:**

Ich komme mit. *(Zu Ronald)* Und dann erzählst du mir, was das alles hier zu bedeuten hat. Dein blödes Getue geht mir nämlich langsam auf die Eierstöcke!

*Heiderose und Katja gehen beide in`s Bad ab. Das Telefon klingelt.*

**Uwe:** *(zu Juan)*

Los, auf Position! In 5 Minuten klingelst du. Samantha kommt an die Tür und du sagst deinen Satz. Ich prob mit Samantha schon mal das Posing auf dem Balkon.

**Juan:**

Also von der Haustür gleich in`s Schlafzimmer? Ich dachte, da kommt dazwischen noch Samantha`s Gesangsszene!

**Uwe:**

Gestrichen. Die Zeit ist einfach nicht mehr da. *Geht in`s Schlafzimmer.* Samantha, bist du soweit?

**Juan:** *(geht wieder Richtung Ausgang ab)*

Okay, aber diesmal ohne Erschrecken.

**Ronald:** *(läuft Heiderose und Katja hinterher, allerdings wird ihm die Tür vor der Nase zugeschlagen. Er spricht nun durch die Tür)* Es klingt jetzt vielleicht alles etwas komisch, aber das ist hier alles nicht so, wie es aussieht.

**Kalli:** *(deutet auf das Telefon)*

Ronald! Telefon!

*Ronald wirft Kalli einen giftigen Blick zu.*

**Möchten Sie wissen, wie das Stück weitergeht?**

**Gerne senden wir Ihnen unverbindlich ein vollständiges Ansichtsexemplar.**

**Die Ansichtsexemplare können Sie über unsere Internetseite [www.plausus.de/bestellung](http://www.plausus.de/bestellung) oder per Post, Fax oder E-Mail anfordern.**

**Die Zusendung per E-Mail erfolgt kostenlos.**

**Die Zusendung per Post erfolgt gegen eine Kostenerstattung der Druck- und Versandkosten. Hierbei berechnen wir:**

<b>Für Stücke bis 60 Minuten Spiellänge</b>	<b>1,50 EUR/Text</b>
<b>Für Stücke ab 60 Minuten Spiellänge</b>	<b>2,00 EUR/Text</b>
<b>Versandkostenpauschale</b>	<b>2,00 EUR/Sendung</b>
	<b>(6,00 Euro außerhalb Deutschlands)</b>

**Die Texte müssen von Ihnen nicht zurückgesandt werden.**